

SCHRITTE

Baut eure eigene Performance nach Vorbild

WAS IHR BENÖTIGT :

- Material:** Internetzugang um 2 Video Links zu schauen
eine Boombox für Draußen
- Raum:** Ein Pausenhof, eine große Wiese, ein Sportplatz
- Arbeitszeit:** 3 Zeitstunden:
ca. 30 min die 2 Beispiele gucken / 30 min Planung
1 Stunde draußen den Schritt-Rhythmus üben
1 Stunde 3 verschiedene Brüche entwickeln und einbauen
- Zielgruppe:** DS Kurse 11.-13. Klasse, Theater AGs, Tanzgruppen



LOS GEHTS MIT DEN
BEISPIELEN !!

VORBILD:

Calico Mingling ist eine einfache Tanz-Performance von Lucinda Childs, die 1973 auf dem Robert Moses Plaza der Fordham University (Bronx, NYC) in einem körnigen, 10-minütigen schwarz-weiß Film aufgezeichnet wurde.

Guckt euch die Original-Performance einmal in Ruhe an. Link:

https://www.ubu.com/film/mangolte_calico.html

Wenn ihr euch das Video angeguckt habt, versucht nun gemeinsam die genauen Regeln herauszufinden, nach denen sich die vier Performer in New York 1973 bewegen. Was ist das Grundprinzip und wie setzen sie es um? Ist es streng choreografiert oder beruht es auf Improvisation? Sind die Wege festgelegt?

BEISPIEL von DramArt:

Guckt euch nun die Performance der Gruppe DramArt an, die Calico Mingling als Inspiration und Vorbild genutzt hat. In der Auseinandersetzung und Weiterentwicklung des ursprünglichen Konzeptes, ist die Performance SCHRITTE entstanden. Hier der Link:

https://www.youtube.com/watch?v=_3jrUhh3R2M&t=755s

Inspiziert vs. Geklaut:

Manchmal hat man das Gefühl es ist alles schon mal dagewesen. Und zu einem gewissen Anteil stimmt das ja auch – wir haben es 2021 und die Kunst hat sich in den letzten 100 Jahren einfach einmal umgekrempelt. Nur ist es für die eigene künstlerische Produktion unheimlich wichtig, sich nicht entmutigen zu lassen: nicht alles muss neu erfunden werden und Kunst inspiriert zu neuer Kunst! Das war schon immer so und sollte auch so bleiben! Eine Idee 1:1 zu klauen und als „das Eigene“ anzupreisen ist schäbig und rechtlich sogar verboten, daher von Copyright und dem Urheberrecht geschützt. Aber es entsteht oft etwas ganz Neues in der Auseinandersetzung mit dem was bisher schon da war. Auch wenn sich die Produkte oder Ideen am Ende überhaupt nicht mehr ähneln, ist es wichtig, dass man dem Vorbild Respekt zollt. Wie wenn man in einer Arbeit einen Text zitiert. Das ist fair.



Schritt 1:

Versucht nun also die Regeln von Calico Mingling als DS Kurs oder Theaterklasse draußen umzusetzen. Allein der gemeinsame Rhythmus ist eine Herausforderung!

Versucht zu Beginn mal in einer Reihe nebeneinander zu laufen, das hilft! Zählt laut mit. Versucht dann leise mitzuzählen. Gebt euch Mühe euch gegenseitig Wahrzunehmen – es kann nur funktionieren, wenn ihr als EIN Gruppenkörper agiert. Was hilft euch dabei? Probiert verschiedene Musikstücke aus, die euch Rhythmus geben können oder das Tempo vorgeben, dass ihr wollt.

Schritt 2:

Wenn ihr diese Basis einigermaßen hinbekommt, baut drei verschiedene choreographische Abschnitte/Brüche mit ein (Das kann ebenso wie ein Tanz Solo, wie auch z.B. ein Monolog oder ein Lied sein – je nachdem wozu ihr euch inspiriert fühlt, oder womit ihr euch gerade auseinandersetzt). Lasst euch hierfür wiederum von DramArts Performance SCHRITTE beeinflussen. Wir haben z.B. eine Meldung in Reihe, eine Kettenreaktion hintereinander, eine Gestenchoreographie und das Auseinanderrennen eingebaut.

Wie kommt ihr in welche Formation? Legt ihr die Reihenfolge fest? Beginnt eine Person und alle anderen folgen? Welche Übergang-Prinzipien können hier funktionieren? Welche schlagen fehl? (Scheitern als Chance: Probiert alles mal aus!)

Was fällt euch für die Brüche, die kleinen Einlagen ein? Welche Wirkung hätte es, wenn auf einmal alle umfallen? Oder alle nacheinander ein mini-Solo aus einer speziellen Tanz Form machen (Hiphop, Ballett, Modern, Walzer, Tango, Ausdruckstanz, Improvisiert Freestyle), während alle anderen weiterlaufen? Die Möglichkeiten sind endlos... lasst euch was einfallen!

Schritt 3:

Filmt eure Performance! Lasst euch auch hierbei von den beiden Videos inspirieren: könntet ihr es von oben aus dem Schulgebäude filmen? Lauft mit der Kamera mal zwischen allen durch, oder legt sie auf den Boden. Die Möglichkeiten sind Endlos.

Teilt eure Ergebnisse auf Social Media!

Wenn ihr es bei Instagram hochladet, tagged die #atriumjugendkunstschule / bei Facebook verweist ihr auf die ATRIUM-Jugendkunstschule. Wir freuen uns auf eure Ergebnisse!

VIEL SPAß!!

Dies ist eine Initiative der Jugendkunstschule ATRIUM, Reinickendorf und ein Workshop von Nina Behrendt

